

Ausgabe 1

15.1.1964

LIEBE MITGLIEDER, VEREHRTE FREUNDE UNSERES VEREINS!

Hier ist sie, die erste Ausgabe unserer Informationen MACHT MIT! Vielleicht werden die meisten Empfänger dieses ersten Heftes überrascht sein, ohne vorherige Ankündigung unsere Informationen zu erhalten. Nun, das hat seinen Grund: Wir lieben die Überraschung. Und wenn wir ehrlich sind, ist mit dieser Überraschung ein bestimmter Zweck verbunden, nämlich der: Alle Mitglieder und Freunde in ansprechender äußerer Form gleich zu Beginn des neuen Jahres daran zu erinnern, daß in eben diesem Jahre 1964 unser Verein 50 Jahre alt wird.

WARUM DIE INFORMATIONEN "MACHT MIT!" HERAUSGEGEBEN WERDEN UND WELCHE ZIELE DAMIT ERREICHT WERDEN SOLLTEN

Dem Vorstand ist es im Jubiläumsjahr eine besondere Freude, mitteilen zu können, daß beabsichtigt ist, die Informationen MACHT MIT! künftig etwa alle zwei Monate erscheinen zu lassen, damit alle an unserer Sache Interessierten über das Jubiläum und die damit zusammenhängenden Ereignisse und das sportliche und sonstige Geschehen in unserem Verein regelmäßig unterrichtet werden.

Wenn wir auch in der Vergangenheit zu bestimmten Anlässen Handschreiben verschickt haben, so war diese Art der Information doch mehr oder weniger improvisiert und auf das Einsparen von Geld abgestellt. Damit soll nicht gesagt sein, daß wir in Zukunft unser knappes Geld für die Informationen MACHT MIT! zum Fenster hinauswerfen werden. Nein, ganz im Gegenteil. Wir haben auf Grund der bestehenden Tatsachen festgestellt: Es fehlt zur ausführlichen und nachhaltigen Unterrichtung unserer Mitglieder und Freunde ein geeignetes Mittel. Früher war eine schriftliche Mitteilung nicht erforderlich, da alle Mitglieder in einem kleinen Ort - Verberg - wohnten. Außerdem traf man sich im Gegensatz zu heute häufiger zu Übungsabenden und geselligen Zusammenkünften. Demnach war - bis auf wenige Ausnahmen - die mündliche Information des Vorstandes an die Mitglieder und dann weiter von Mitglied zu Mitglied ausreichend. Betrachtet man die

heutigen Verhältnisse, so ergibt sich folgende Sachlage: Unsere Mitglieder wohnen ganz erheblich weiter voneinander entfernt. Übungsstunden können zur Zeit leider nicht so oft stattfinden, darüberhinaus müssen die kurzen Übungsstunden an verschiedenen Orten abgehalten werden. Und auch die Versammlungen und geselligen Zusammenkünfte sind nicht mehr so zahlreich. Alles in allem: Der Kontakt der Mitglieder untereinander hat aus mancherlei Gründen nachgelassen. Da in einer solchen Situation die mündliche Benachrichtigung längst nicht mehr ihren Zweck erfüllen kann, ergibt sich als Informationsmittel die schriftliche Mitteilung im Stile unserer MACHT MIT! eigentlich von selbst. Würden wir also die Kosten für die hier erstmals vorliegenden Informationen MACHT MIT! nicht aufwenden, so müßten wir uns den Vorwurf des Sparens an der falschen Stelle machen. Das ist einer der Gründe, die uns zur Herausgabe dieser Mitteilungen veranlaßten.

"Wenn der Mensch körperlich nicht verkommen will, muß er seinen Körper erziehen". Wir alle haben, wenn wir dieses bekannte Zitat hören, eine bestimmte Vorstellung über Körpererziehung. Aber wissen wir alle wirklich, was moderne, zeitgemäße Körpererziehung ist? Als Kind der Turnerbewegung bewahrt der VTV die Tradition des Deutschen Turnerbundes. Das heißt aber auch, daß er jederzeit dem Neuen, Fortschrittlichen gegenüber aufgeschlossen ist, daß er moderne Körpererziehung pflegt und fördert. Die Pflege moderner Körpererziehung bedeutet im Grunde nichts Neues für uns. Wir brauchen uns da nur zurückzusetzen in das Jahr der Gründung unseres Vereins. "Die Gemeinschaft der Sporttreibenden im Turnverein Krefeld-Verberg 1914 wird immer so stark sein wie das Vertrauen, das diese Gemeinschaft bei ihren Freunden und Mitgliedern erwerben kann!" So rechneten die Gründer unseres Vereins, als sie 1914 beschlossen, einen Turnverein ins Leben zu rufen "zur Erziehung des Körpers und des Geistes". Damals wie heute die Verwirklichung einer modernen Idee. Daß diese Rechnung aufgehen werde, haben die Gründer gehofft, geahnt und schließlich gewußt. Wie glänzend sie teilweise aufgegangen ist, wissen heute, nach fünfzig Jahren, noch viele von uns. Einige aus unserer Mitte aber denken auch an das, was - besonders in den letzten Jahren - verlorenging und was deshalb nicht so recht in das Konzept der Gründer paßt. Das Verlorengegangene wieder aufzubauen, neu zu errichten mit modernen, fortschrittlichen

Methoden und Mitteln, darum geht es heute! Alle Mitglieder auf dieses Gebot der Stunde hinzuweisen und zu unterrichten über das, was wir tun werden, um das gesteckte Ziel zu erreichen, ist Aufgabe unserer Informationen MACHT MIT!

Daß dieses "Neubeginnen" viele Mühen, viel Geduld und Zeit kosten wird, kurz: daß wir uns sehr anstrengen müssen, das braucht hier wohl nicht lang und breit ausgeführt zu werden. Für das Gelingen unseres "Neubeginnens" sind zwei Voraussetzungen von entscheidender Bedeutung: MITARBEIT und VERTRAUEN.

Daß die eigentliche Arbeit von dem zu diesem Zwecke bestellten Vorstand erledigt wird, ist klar. Was gemeint ist, ist die Mitarbeit in kleinen, manchmal vielleicht als nicht wichtig erscheinenden Dingen. Und wenn es nur das pünktliche Erscheinen zu den Übungsstunden oder das Mitnehmen eines weiter entfernt wohnenden Mitgliedes oder das rechtzeitige Bezahlen der Beiträge ist, kurzum Kleinigkeiten, die eigentlich selbstverständlich sind, die aber in bedeutendem Umfang das "Klima" unserer Sportlergemeinschaft bestimmen.

Fünfzig Jahre Turnverein Krefeld-Verberg! Bedeutet das allein nicht schon Vertrauen? Wenn wir vorhin bereits von der Stärke unserer Gemeinschaft auf der Grundlage des gegenseitigen Vertrauens sprachen, so möchten wir an dieser Stelle hinzufügen: Je stärker das Vertrauen der Freunde und Mitglieder in die Gradlinigkeit, Sauberkeit - in den Geist i h r e s VTV ist, desto stärker wird diese Gemeinschaft in sich sein, desto stärker wird diese Gemeinschaft nach draußen wirksam sein und neue Freunde gewinnen!

Alle unsere Mitglieder und Freunde zur Mitarbeit anzuregen und um gegenseitiges Vertrauen zu bitten, das ist eine weitere wichtige Aufgabe unserer Vereins-Informationen MACHT MIT!

Karl Landler

50 JAHRE TURNVEREIN KREFELD-VERBERG 1914

Ein halbes Jahrhundert besteht er nun, unser Turnverein. Diese Tatsache allein besagt noch nicht allzuviel. Die Hauptsache ist, daß der Verein stets lebendig war und dabei recht wechselvolle Zeiten erlebt hat. Nur wenige Mitglieder noch kennen die ersten Jahrzehnte der Vereinsge-

schichte bis zum großen Einbruch durch den zweiten Weltkrieg aus eigener Anschauung. Aber die Jahre seit 1945 sind uns vielfältig in bester Erinnerung. Bei einem Jubiläum ist man geneigt, auch einen Rückblick zu halten und Vergleiche zu ziehen. Ja, unser großes Fest zum 40-jährigen Vereinsbestehen im Jahre 1954 fiel gewiß in eine besonders stolze Blütezeit unseres Vereins. Mancher wird dabei seine Gedanken haben, können wir da heute ehrenvoll anknüpfen?

Es ist kein Geheimnis, daß unser aktives Geschehen sich im Umbruch befindet. Erkennen wir die Zeichen der Zeit und geben ihnen Raum, so wird der Erfolg nicht ausbleiben. Nur nicht kurzsichtig am Alten kleben, der Wandel ist nun einmal das Gesetz allen Lebens. Unsere Ziele bleiben die gleichen, aber der Wege dorthin gibt es eben viele. So wollen wir uns getrost aufraffen zum "50-Jährigen", noch enger zusammenschließen und in der Vorbereitung uns schon auf das kommende Fest freuen. Der Vorstand befaßt sich selbstverständlich schon längere Zeit mit dieser Aufgabe, doch jetzt zum Beginn des Jubiläumsjahres der Aufruf an jedes Vereinsmitglied, ob alt, ob jung: "KOMMT, MACHT ALLE MIT". Übernehmen wir unbeschadet dieses Leitwort vom deutschen Turnfest Essen 1963 und nehmen diese Einladung wörtlich und ernst. Die allgemeine Festvorbereitung beginnt mit jedermanns pünktlichem und regelmäßigem Besuch der Übungsstunden und mündet zu gegebener Zeit in spezielle Aufgaben für die Gruppe oder den Einzelnen. Man wird uns draußen gewiß nicht mehr Wertschätzung und Anerkennung entgegenbringen, als es dem Auftreten und der Ausstrahlung unseres Vereins in den Dingen der uns selbst gestellten Aufgaben und Ziele entspricht. Hier liegt auch eine Einsatzmöglichkeit im allgemeinen und für das Jubiläumsjahr im besonderen. Nur in der lebendigen Gemeinschaft mit der persönlichen Begegnung sind wir stark, wird das Vertrauen, die Freude und die Kraft in uns selbst und damit auch der ganzen Vereinsgemeinschaft wach gehalten und gestärkt. So wollen wir mit Zuversicht und Schwung unser Vereinsjubiläum vorbereiten und erleben, auf das es wieder ein besonderer Höhepunkt werde, draußen ein gutes Echo auslöst und vom Betrachter späterer Zeit als würdig in der Vereinsgeschichte anerkannt wird.

Euer

Wolfgang Schürmanns

KOMMT, MACHT ALLE MIT! - Hier unsere Übungszeiten:

GYMNASTIK UND TURNEN

montags von 20.15 - 22.00 Uhr Postturnhalle Appellweg

PRELLBALL

montags von 18.30 - 20.15 Uhr Postturnhalle Appellweg

BADMINTON (Federball)

montags von 17.30 - 22.00 Uhr Turnhalle Gerberstraße

amstags von 15.00 - 17.30 Uhr Turnhalle Girmesdyk

NEUES AUS DER ABTEILUNG GYMNASTIK UND TURNEN

In unserer Turn- und Gymnastikabteilung haben wir zeitbedingt immer noch mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Hans-Werner Pescher betreut seit längerer Zeit als Übungsleiter Turnerinnen und Turner zusammen mit lobenswertem Bemühen und gutem Geschick. Doch es bleibt eben schwer, bei einer so "zusammengewürfelten" Gruppe eine Übungsstunde durchzuführen, die allen Wünschen und Erwartungen gerecht wird, wobei die einen nicht überfordert und die anderen dennoch stramm genug herangeholt werden. Das Verständnis und die Lust und Freude der Aktiven helfen erfahrungsgemäß mit zum notwendigen Ausgleich.

Man kann der Übungsbetrieb endlich zweispurig laufen. Im Dezember 1963 gelang es uns ja, als Übungsleiterin für die Turnerinnen

Gymnastiklehrerin Fräulein Barbara Henker

zu gewinnen. Eine fühlbare und dankbar festgestellte Erleichterung für Turnerinnen und Turner. Damit ist es wieder möglich und gleichzeitig sehr wichtig, die Beteiligung erneut zu steigern. Die selten Erscheinenden müssen wieder aufgemuntert und neue Mitglieder hinzugewonnen werden. Dies gilt insbesondere für die Turnerinnen. Mithelfen dabei wollen wir aber alle gemeinsam. Und denkt daran: Persönliche Werbung ist hier die beste!

W. Sch.



NEUES AUS DER PRELLBALLGRUPPE

Die Prellballer beteiligen sich augenblicklich mit drei Mannschaften zu je vier Spielern an der Stadtmeisterschaft und gleichzeitig der Ausscheidung zu den kommenden Landesgruppenspielen. Die Beteiligung und damit der friedliche Wettkampf mit den meist bekannten Mannschaften der anderen Stadt- bzw. Gauvereine steht hierbei im Vordergrund, wenngleich selbstverständlich der Spielerfolg angestrebt und sehr begrüßt wird. Insbesondere unsere erste Mannschaft liegt nicht schlecht im Rennen. Weitere Spekulationen sollen nicht angestellt werden, denn es ist noch manches Spiel zu bestreiten. Dazu viel Glück!

W. Sch.

NEUES AUS DER ABTEILUNG BADMINTON

"Annette Schäfers Bezirksmeisterin. In der Endrunde zu den Bezirksmeisterschaften im Badminton, die in Mülheim-Ruhr

ausgetragen wurde, gab es für die Krefelder Teilnehmer einen Titel, und zwar durch Annette Schäfers vom TV Krefeld-Verberg. Auf dem Wege zur Meisterschaft hatte Annette Schäfers die Oberliga-Spielerin des Krefelder BC, Gisela Hoffmann, in drei Sätzen ausgeschaltet und vermochte sich im Finalspiel gegen Frau Balk vom PSV Gelsenkirchen, ebenfalls eine Oberliga-Spielerin, gut durchzusetzen." - So stand es am 7. Januar in der Krefelder Tagespresse. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Die Badminton-Saison läuft von September bis Mai und unsere diesjährige Mannschaft - Hans-Josef Benger, Walter Peukes, Bernd Schäfers, Heinz Schroers und Jochen Wehrmeister bei den Herren und Hanne Frank, Edith Moller und Annette Schäfers bei den Damen - hat die Hinspielrunde ungeschlagen überstanden. Im ersten Rückrundenspiel gab es den ersten Punktverlust: Gegen Preußen Krefeld wurde "nur" 4 : 4 gespielt und wir können auf die weiteren Turniere gespannt sein, ob der Gruppensieg und damit der Aufstieg in die Bezirksklasse Nord, aus der wir vor zwei Jahren absteigen mußten, geschafft wird.

Guenther Paas

TERMINKALENDER

18.1.1964	19.30 Uhr	Kameradschaftsabend in der Gaststätte "Schwarzes Pferd"
26.1.1964	9.00 Uhr	Prellball-Stadtmeisterschaft in der Turnhalle Fabritianum in Uerdingen
26.1.1964	10.00 Uhr	Badminton-Meisterschaftsspiel gegen VFB Speldorf in der Turnhalle Gerberstraße
2.2.1964	9.00 Uhr	Prellball-Stadtmeisterschaft-Endspiele in der Turnhalle Gerberstraße
8.2.1964	19.00 Uhr	Karnevalsball bei Kleinlosen
22.2.1964	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Auler
1.3.1964		Badminton-Meisterschaftsspiel gegen Grün-Weiß Wesel in Wesel

TERMINKALENDER (Fortsetzung)

7.3.1964		Prellballturnier mit dem TV Tönisheide in Krefeld
15.3.1964	10.00 Uhr	Badminton-Meisterschaftsspiel gegen BC Krefeld, Fabritianum Uerdingen
22.3.1964		Badminton-Meisterschaftsspiel gegen BC Kellen in Kellen
26.4.1964		Gauhallenturnfest Ausrichter: TV Krefeld-Verberg 1914
1. - 9.5.1964		Jubiläums-Festlichkeiten

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 22.2.1964

Die Jahreshauptversammlung ist stets die wichtigste Versammlung des Jahres. In diesem Jahre - unserem Jubiläumsjahr - kommt der Jahreshauptversammlung eine besondere Bedeutung zu, da mit Blick auf die Jubiläums-Festlichkeiten über grundlegende Themen diskutiert werden muß, damit entsprechende Beschlüsse gefaßt werden können. Welche Themen im einzelnen behandelt werden, geht aus den Punkten der Tagesordnung hervor:

TAGESORDNUNG

1. Jahresberichte
2. Änderung der Vereinssatzungen
3. Wahl des Vorstandes
4. Vereinsjubiläum
5. Vereinsinformationen MACHT MIT!
6. Beitragsregelung
7. Allgemeines

Alle Mitglieder sind herzlichst zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Vorstand hofft jedenfalls auf eine Rekordbeteiligung.

Wolfgang Schürmanns, Vorsitzender

1914

50 Jahre VTV

1964

Herausgeber: TV Krefeld-Verberg 1914, Krefeld-Bockum, Fuchspfad 8. Schriftleitung: Karl Landler, Krefeld, Felbelstraße 43, Telefon 2 52 77.